

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „CDL“ vom 17. Februar 2024 13:17

[Zitat von Caro07](#)

Der Fehler lag aber schon am Anfang. Es ist aber die Frage, hätten sie wissen müssen, dass man schriftlich abfragt? Wird das auf Fortbildungen so vermittelt?

Man braucht meines Erachtens keine spezielle Fortbildung für Klassenfahrten, um als Lehrkraft zu wissen, dass man so viel wie möglich schriftlich dokumentieren muss für den Fall, dass doch einmal etwas schief gehen sollte. Darauf wird schließlich ständig hingewiesen im Schulalltag. Sei es am Schuljahresanfang, wenn daran erinnert wird, dass Sicherheitsbelehrungen erfolgen und im Tagebuch dokumentiert werden müssen, sei es aber eben auch konstant im Schuljahresverlauf, wenn es wieder irgendwelche Hinweise an alle Klassen weiterzugeben gilt infolge aktueller Vorfälle, die dann eben auch im Tagebuch dokumentiert werden müssen. Das ist an meiner Schule so mindestens 3-4x pro Schuljahr explizit Thema auf GLK und DB, wobei die SL jedes einzelne Mal darauf hinweist, dass die schriftliche Dokumentation letztlich auch schlicht unserem Schutz dient als Lehrkräfte.

Gibt es tatsächlich Schulen, in denen niemals Schuljahresverlauf darüber gesprochen wird, dass und warum man bestimmte Dinge, wie z.B. Sicherheitsbelehrungen schriftlich dokumentieren muss? Und ergibt sich daraus nicht völlig unmissverständlich, dass man auch an zahlreichen anderen Stellen sinnvollerweise schriftlich abfragt, um eben auch schriftlich dokumentieren zu können was z.B. abgefragt und geantwortet wurde von den Eltern?